



Foto: Ehrlich Touristik

Abb. 1: Eine feste Größe im ÖPNV am Untermain: Ehrlich Touristik.

Videosicherung und mehr

Komplexe Lösungen aus einer Hand

Thomas Hake, Berlin

Es hat große Vorteile, wenn der Chef gelegentlich selbst am Steuer sitzt und seinen Betrieb auch sonst bis in den letzten Winkel kennt. So ist es bei Stefan Ehrlich, dem Geschäftsführer der Ehrlich Touristik GmbH und Co. KG, die Liniendienste in der Mainregion zwischen Miltenberg, Amorbach, Wertheim, Aschaffenburg und Würzburg abdeckt. Die ÖPNV-Flotte des Unternehmens umfasst 38 Fahrzeuge, vom Sprinter über Midi- bis zu Solobussen. Knapp die Hälfte ist mit Videosystemen der Marke Derovis unterwegs. Seit Jahren werden alle Neufahrzeuge standardmäßig hiermit ausgestattet.

Der Geschäftsführer Stefan Ehrlich beobachtet eine steigende Respektlosigkeit und Aggressivität in der Gesellschaft. Nach seiner Erfahrung können die Folgen dieser Entwicklung für den ÖPNV mit Video eingedämmt werden. „Videoüberwachung hat

vor allem präventive Aufgaben“, sagt Ehrlich. „Die Bevölkerung weiß, dass es kaum noch Busse ohne Video gibt. Das führt dazu, dass die Fahrgäste zurückhaltender sind. Eine gute Sache für unsere Gesellschaft!“

Videosysteme sind freilich nur ein Teil des Sicherheitskonzepts. Das richtige Angebot zur richtigen Zeit zählt auch dazu, gerade bei der Vielzahl an Wein- und Volksfesten in der Region. Das größte ist die Michaelismesse in Miltenberg, während der die Busse stündlich bis spät in die Nacht fahren und die Besucher im großen Umkreis in ihre Dörfer zurückbringen. Dazu haben sich die Verkehrsunternehmen in der Region abgestimmt. Obendrein gibt es Sicherheitspersonal an den Haltestellen.

Mittlerweile sind auch die Plexiglasscheiben zum Schutz vor Corona-Viren Teil des

Sicherheitskonzepts. Maskenmuffel reagieren oft aggressiv, wenn das Fahrpersonal sie anspricht. Dabei habe sich herausgestellt, dass die Scheiben das Fahrpersonal auch auf die Art schützen, dass sie Fahrgäste auf Distanz halten. Die Schutzscheiben werden laut Ehrlich bleiben, selbst wenn Corona irgendwann Geschichte ist.

Neben Sicherheit ist Gerechtigkeit ein zentraler Wert für Stefan Ehrlich. Auch dazu kann Video einen wichtigen Beitrag leisten. Ehrlich erwähnt die Attentate der vergangenen Jahre, die mit Videounterstützung aufgeklärt werden konnten. In seinem Bereich geht es zum Glück weniger dramatisch zu. Aber witzig ist es auch nicht, wenn nachts ein Bierkrug gegen den Bus fliegt oder Fahrerkoffer gestohlen werden. Zum Glück standen der Polizei Aufnahmen aus den Buskameras zur Verfügung. In einem Fall war aus der Innenperspektive ersicht-

lich, wie der Streit vom Bus eskaliert war und wer den Krug geworfen hatte. Im anderen Fall war nicht nur der Dieb zu erkennen, sondern auch sein Trick: Er hatte seine Jacke draufgelegt und den Koffer so aus dem Fahrzeug gemogelt.

Ehrlich hat die Entscheidung für Videosysteme nicht selbst getroffen, das war vor seiner Zeit als Geschäftsführer. Aber er steht voll und ganz dahinter. Denn er hat miterlebt, wie der Vandalismus in der Folge fast auf null zurückging. Auch aufgrund von Geschichten wie dieser: Ein Vater wollte zunächst nicht glauben, dass sein Sohn einen Sitz so zugerichtet haben sollte. Nach dem Anschauen des Videos habe er nur noch gesagt: „Der soll mir nach Hause kommen!“ Ehrlich stellt heraus, dass nicht nur die Aufwendungen zur Beseitigung von Vandalismusschäden, sondern auch die Versicherungsprämien im Lauf der Jahre deutlich gesunken seien.

Heute geht es weniger um Vandalismus als um Beschuldigungen. Ehrlich: „Es stehen immer wieder Behauptungen im Raum, die dem Unternehmen schaden.“ Mal sollen Fahrer Stürze verursacht haben, mal schwere Kollisionen, mal klagen Fahrgäste, stehengelassen worden zu sein. Ehrlich konstatiert: „Da ist das einzig Wahre der Videobeweis. Dann hat sich meist jegliche Diskussion erübrigt.“

Das Angebot von Derovis kennt Ehrlich aus verschiedenen Blickwinkeln: als ehemaliger Werkstattleiter, als Auftraggeber, als Auswerter – und nicht zuletzt als Fahrer.



Zum Autor

Dr. Thomas Hake (61) widmet sich als freier Fachjournalist schwerpunktmäßig Themen des ÖPNV sowie der Personal- und Organisationsentwicklung. Daneben ist er seit 20 Jahren als Berater, Trainer und Coach für Unternehmen aller Größenordnungen tätig. Hake hat Philosophie und Germanistik studiert.



Foto: Ehrlich Touristik

Abb. 2: Stefan Ehrlich am Steuer eines seiner Linienbusse.

Was ihn besonders anspricht, ist die Homogenität der Lösungen. Es sei viel einfacher, wenn alle Festplatten und Schnittstellen und auch die Software gleich seien. Und wenn es für alles nur einen Ansprech-

partner gebe. Bei größeren Flotten sei das enorm wichtig.

Marco Gorka ist Vertriebschef bei der Berliner Derovis, die über 650 Kunden für

ANZEIGE



Die große Freiheit für Ihre Fahrzeug-IT

Unsere Systeme kooperieren bestens mit den IT-Strukturen an Bord Ihrer Fahrzeuge. Und sie können mehr als „nur“ Video. Auf Wunsch sammeln sie auch Fahrzeugdaten oder zählen Fahrgäste – und übermitteln die Daten an das Auswertungssystem Ihrer Wahl. Wir waren so frei, entsprechende Schnittstellen zu schaffen. Damit Sie die Freiheit haben, die IT Ihrer Fahrzeuge nach eigenen Ideen auszugestalten.

www.derovis.de

Sicherheit und Effizienz im Fokus

DEROVIS

Foto: Ehrlich Touristik



Abb. 3: Der Betriebshof von Ehrlich Touristik in Großheubach.

Busvideo- und Fahrgastzählsysteme im deutschsprachigen Raum zählt. Gorka hebt hervor, dass das Unternehmen immer größten Wert auf Rückwärtskompatibilität und Modularität gelegt habe, damit die Kunden sich nicht dauernd auf etwas Neues einstellen müssen. So funktioniere die Auswertesoftware zum Beispiel mit allen Rekorder-Typen, die Derovis je angeboten habe. Und viele Zusatzfunktionen könne man einfach nachrüsten.

Praktiker wie Stefan Ehrlich wissen diesen Ansatz zu schätzen. Ein gutes Beispiel: die Rückfahr-Funktion. Normalerweise zeigt der Fahrermonitor dem Fahrpersonal, was im Fahrzeug passiert, in Solobussen aus vier verschiedenen Blickwinkeln, die den gesamten Innenraum bis auf den Fahrerstand ausleuchten. Einsteigenden Fahrgästen signalisiert der Monitor, dass die Anlage eingeschaltet ist und funktioniert. Sobald aber in einem Ehrlich-Bus der

Rückwärtsgang eingelegt wird, schaltet sich automatisch die Rückfahrkamera auf.

Zuletzt stand bei Ehrlich Touristik die Automatische Fahrgastzählung (AFZ) auf der Agenda. Einer der Verbünde in der Region, die Verkehrsgesellschaft am Bayerischen Untermain (VAB), hat den Anstoß dazu gegeben: Wer nach dem 1. Januar 2021 keine AFZ-Systeme verwendet, muss Zählraten mit Personal erheben, was sehr aufwändig ist. Ehrlich Touristik hat daraufhin 35 Prozent der Flotte mit AFZ-Komponenten ausgestattet. Ausstatter ist erneut Derovis. Das lag nahe, weil sich die vorhandenen Videosysteme problemlos um AFZ erweitern lassen. Bei Ehrlich Touristik wurden Zähler verbaut, die dank der Time-of-Flight-Technologie eine Zählgenauigkeit über 98 Prozent erreichen.

Damit ein Verkehrsunternehmen nicht für jede sinnvolle oder vorgeschriebene neue Funktion ein komplett neues System anschaffen muss, nutzt Derovis die hohe Rechnerleistung seiner Rekorder und verbindet sie über offene Schnittstellen mit Zusatzkomponenten und anderen IT-Strukturen im Hard- und Softwarebereich. Stefan Ehrlich hierzu: „Die IT im Fahrzeug wird immer komplexer. Da ist es eine gute Sache, wenn möglichst viel aus einem Haus ist.“

Zusammenfassung/Summary

Videosicherung und mehr

Ehrlich Touristik deckt Liniendienste in der Mainregion zwischen Miltenberg, Aschaffenburg und Würzburg ab. Die aus 38 Fahrzeugen bestehende ÖPNV-Flotte ist knapp zur Hälfte mit Videosystemen der Marke Derovis ausgestattet. Die multifunktionalen Systeme (mit Rückfahrkamera und automatischer Fahrgastzählung) sind ein zentraler Bestandteil des Sicherheitskonzepts. Mit ihrer Hilfe gelingt es, den Vandalismus nachhaltig zu reduzieren sowie Straftaten und Unfälle aufzuklären. Im Sonderverkehr bei Volks- und Weinfesten sorgen abgestimmte, eng getaktete Fahrpläne bis tief in die Nacht und der punktuelle Einsatz von Sicherheitspersonal für Entspannung. Die Corona-Schutzscheiben haben sich in Stresssituationen als nützliche Abstandshalter erwiesen und werden nicht wieder ausgebaut.

Video security and more

The transport company Ehrlich Touristik covers regular services in the Main region between Miltenberg, Aschaffenburg and Würzburg. The fleet for the public transport consists of 38 vehicles, half of them are equipped with Derovis video systems. The multi-functional systems (rear view camera and automatic passenger counting) are a main component of the security concept. By their help, it was possible to sustainably reduce vandalism as well as to solve crimes and accidents. In special traffic at folk- and wine festivals, coordinated and closely time schedules until well into the night and the selective deployment of security staff ensure relaxation. The Corona protective screens have proven as useful spacer and will not be removed.